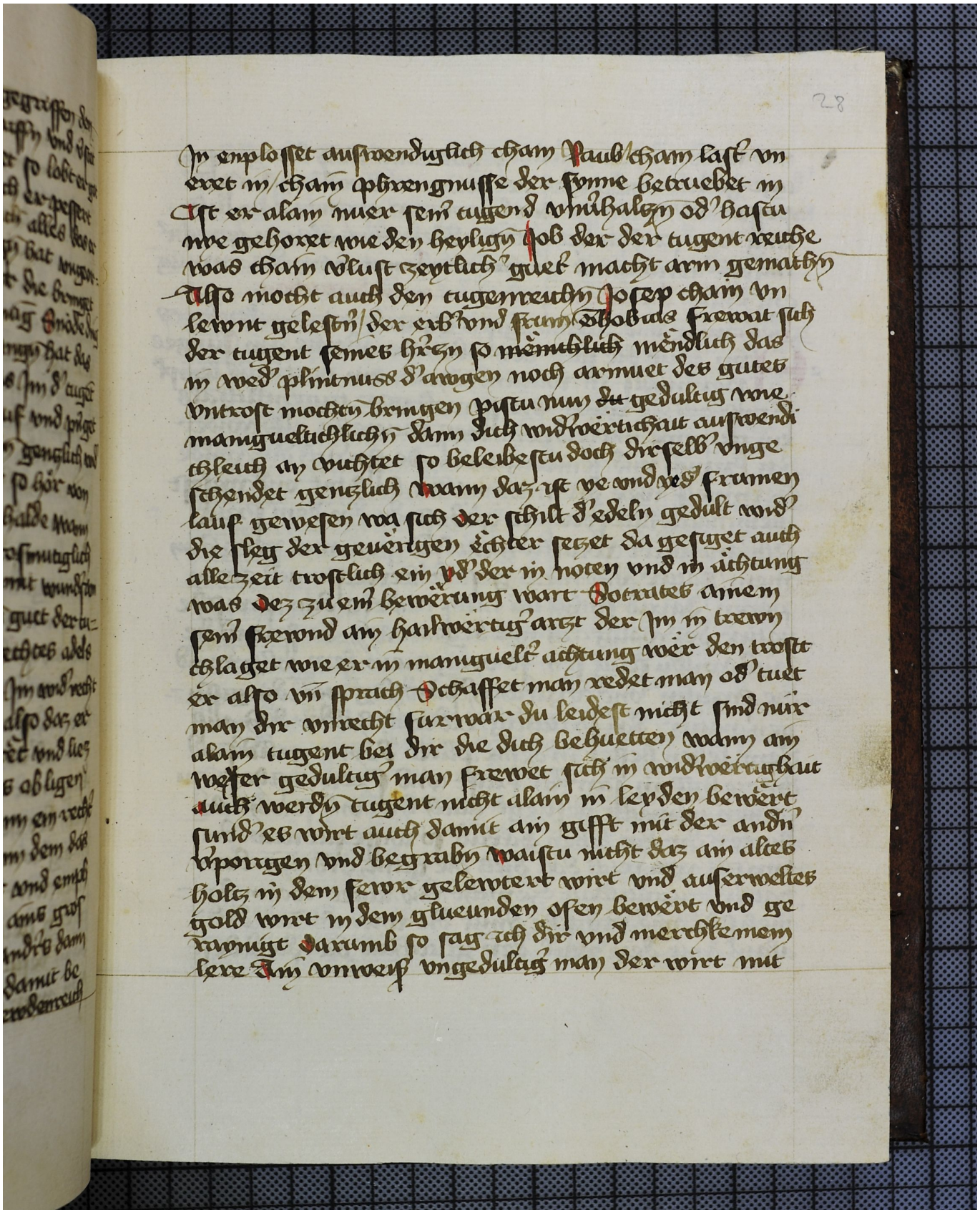
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27346
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



28

Jn enplosset auswendiglich cham Paub/cham last vn
exet m cham phrengmusse der synne betruebet m
Ist er alam nuer sein tugend vnuhalten od' hastu
nie gehoret wie den heyligen Job der der tugent reuche
was cham vlust zeytlich' guet macht arm gemathen
Also mochst auch den tugemreuchen Joseph cham vn
lerent gelesen/ der erb'vnd frum Thobias Frewat sich
der tugent semet hren so memchlich mendlich das
m wed' plintnuss d'awgen noch armuet des gutes
vntrost mochten bringen pistu nun du gedultig vne
manguelichlichen dann dich widrwertichkaut auswendi
chleuch an vuchtet so beleibestu doch dirselb' vnge
stchendet gentzlich wann daz ist ve vnd des frumen
laut gewesen wa sich der schilt d'edeln gedult vnd
die sley der gewertigen ectter setzet da gesiget auch
alle zeit trostlich ein yd' der in noten vnd in uchtung
was dez zu ein bewerung wart Notrubes amem
sein freund ain hanwertig' artzt der im in treuen
eklaget wie er in manguelt' achtung wer den trostt
er also vn sprach Schaffet man redet man od' tuet
man dir vnrecht furwar du leidest nicht sind nur
alam tugent bei dir die dich behuetten wann am
wetter gedultig man frewet sich in widrwertigkaut
auch werdn tugent nicht alam in leyden bewert
sind' es wirt auch damit ain gufft mit der andn'
vporugen vnd begrabn waistu nicht daz ain altes
holtz in dem fewr gelewtert wirt vnd auserwltes
gold wirt in dem glucunden ofen bewert vnd ge
raynigt darumb so sag ich dir vnd merchke mein
lere Jm vnwerp vngedultig man der wirt mit